

Vatertag statt Himmelfahrt?

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 25. Mai 2006 16:13

Hallo,

na, von "Betorkelungen" kann man hier bei uns in der Gegend momentan nicht sprechen, weil es schön gleichbleibend regnet und kalt ist. Da bleiben viele lieber zu Hause im warmen Zimmer.

Ich glaube, dass Christi Himmelfahrt je nach Gegend auch unterschiedlich gefeiert wird, wie es auch unterschiedliche Bezeichnungen für diesen Feiertag gibt (Vatertag, Herrentag, Männertag). Der Brauch, dass die Väter an diesem Tag häufig Bier und andere Getränke zu sich nehmen bzw. alleine auf Tour gehen, hat sich ja im Laufe von mehreren hundert Jahren herausgebildet.

Fromme Christen unternahmen in früherer Zeit (und heute natürlich auch) am Himmelfahrtstag eine Bergwanderung, möglichst zum steilsten Gipfelkreuz. So fühlten sie sich dem Himmel näher als drunten auf der Erde. Weil der Aufstieg sehr beschwerlich war, bürgerte es sich ein, dass Frauen und Kinder nicht mitmachten und der Durst gelöscht wurde.

Zum Stichpunkt: 'heidnische Flurbegehungen' Es ist auch da ein Funke Wahrheit vorhanden. Früher trafen sich am Himmelfahrtstag die Bauern in der Flur, um die Äcker in Augenschein zu nehmen und neue Pachtverträge abzuschließen.

Ich habe meine Schüler gefragt, was denn so bei ihnen zu Hause an diesem Tag los ist. Über die Hälfte erzählte, dass die Familie gemeinsam eine Wanderung machen will oder zu einem Kurzurlaub verreist. Ist das nicht auch im christlichen Sinne den Vatertag begehen?